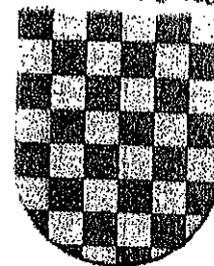


**INTERESSENSGEMEINSCHAFT  
DER ORTSVEREINE KEMPEN**

E: 23.10.23



IG der Ortsvereine Kempfen • Kämpchenstr. 6 • 62526 Heinsberg

**Stadt Heinsberg  
Bürgermeister Kai Loui  
Apfelstr. 60**

**52525 Heinsberg**

Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Louis,

auf Antrag der St. Katharina - St. Josef - Schützenbruderschaft Rurkempfen wurde in der diesjährigen Ortsringversammlung am 18.11.2023 darüber beraten, der Bürgerhalle Kempfen den Namen „Walter-Geiser-Halle“ zu geben, und auf diese Weise Walter Geiser's vielfältiges Wirken für den Ort Kempfen und die Stadt Heinsberg zu würdigen.

Der Antrag der St. Katharina - St. Josef - Schützenbruderschaft ist in der Anlage beigefügt. Nach einer kurzen Beratung sprach sich die Ortsringversammlung mit 28 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen mit überwältigender Mehrheit für die Weiterleitung des Antrages an die Stadt Heinsberg aus.

Im Vorfeld war das Einverständnis der Familie Geiser zum Vorhaben eingeholt worden.

In meiner Funktion als Ortsringvorsitzender stelle ich hiermit den Antrag, der Bürgerhalle Kempfen den Namen „Walter-Geiser-Halle“ zu geben.

Die Namensgebung soll - die Zustimmung der Stadt Heinsberg vorausgesetzt - in einem kleinen Festakt im Frühjahr erfolgen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Geiser

Vorsitzender  
Guido Geiser

[Redacted signature area]

1.6.22

[Redacted]

An den

Ortsring der Ortsvereine Kempen

Guido Geiser

[Redacted]

52525 Heinsberg

Lieber Guido,

Ich möchte hier einen Vorschlag zur Benennung der Bürgerhalle machen. Nach meiner Meinung sollte die Halle den Namen „Walter Geiser Halle“ erhalten. Ich bitte diesen Vorschlag bei der nächsten Mitgliederversammlung zu beraten und ggfs. zu beschließen. Die Namensgebung sollte außen deutlich sichtbar an der Halle angebracht werden. Im Eingangsbereich könnten dann noch eine Würdigung der Leistungen von Walter Geiser für Kempen und evtl. ein Bild aufgehängt werden.

Begründung

Walter Geiser hat sich von jungen Jahren an sowohl vereinsmäßig als auch politisch über das normale Maß hinaus für unseren Heimatort Kempen eingesetzt. Sein Einsatz für die Vereine reichte vom jungen Fußballspieler bis hin zum langjährigen Vorsitzenden der KG Kemper Gröne. Letztendlich haben alle Ortsvereine von seinem Einsatz und später auch von seinem Netzwerk profitiert. Die Gründung des Ortsringes und des Ortsverschönerungsvereins gehen auf seine Initiative zurück.

In seiner Zeit als Stadtverordneter, Ortsvorsteher und stellvertretender Bürgermeister der Stadt Heinsberg hat Walter alle seine Möglichkeiten für den Ort Kempen genutzt. Erinnert sei hier an seinen Einsatz für den Bestand unserer Grundschule. Um einer frühen Schließung entgegen zu wirken, hat Walter sich dafür eingesetzt, dass die Schule zu einer Konfessionsschule wurde und somit die geltenden Schulbezirksgrenzen für unsere Schule aufgehoben wurden. Dadurch konnten alle Kinder aus dem Stadtgebiet unsere Schule besuchen und somit über Jahre noch den Fortbestand der Schule sichern.

Seine sichtbarste Leistung ist aber unsere Bürgerhalle.

Optimistisch und unbeirrt hat Walter das Ziel Bürgerhalle verfolgt. Er hat bei Rat und Verwaltung lange für die Errichtung einer solchen Räumlichkeit in Kempen wahrlich „dicke Bretter“ gebohrt. Mit Unterstützung seiner Ratskollegen ist es ihm dann gelungen, das Werk auf den Weg zu bringen. Zunächst musste aber auch die Finanzierung des Bauwerks gesichert werden. Aber auch hier hatte Walter wie immer eine pfiffige und praktikable Idee. Durch die Nutzung der Halle für den Schulsport konnte ein Großteil der Kosten über Zuschüsse abgedeckt werden. Um den Riesenanteil an Eigenleistung zu stemmen, hat Walter etliche Versammlungen und unzählige persönliche Gespräche geführt und ein schlagkräftiges Bauteam gebildet.

Unter seiner Leitung ist dann innerhalb kurzer Zeit eine Halle entstanden, von der bis heute sicherlich alle Ortsvereine profitieren. Ohne die Halle wäre es für alle Vereine unmöglich, ihre Veranstaltungen in der derzeitigen Form durchzuführen. Zudem ist in Gemeinschaft mit Kirche, Klausenhof und Chörchen eine wahre Ortsmitte entstanden.

Das hier Aufgezählte ist ganz sicher nur ein kleiner Teil von Walters Lebensleistung. Ich denke, dass es in Kempen kaum jemanden gibt, der nicht in irgendeiner Weise vom Wirken des Walter Geiser profitiert hat. Aus meiner Sicht wäre daher die Widmung der Halle auf seinen Namen ein Ausdruck des Dankes eines ganzen Dorfes.

Sollte eine Antragstellung an den Ortsring durch Privatpersonen nicht möglich sein, wird hier die St. Katharina-St. Josef Schützenbruderschaft Rurkempen als Antragsteller benannt.